

Stimmen zum Spiel

Reto Zeugin (Assistenztrainer FC Mels): «Wir sind gut gestartet und hatten das Spiel unter Kontrolle. Nach dem 2:0 kassierten wir prompt den Anschlusstreffer. In der zweiten Hälfte haben wir den Ball zu wenig laufen lassen. Bei Standards haben sie gute Leute und dann fiel auch der Ausgleich dementsprechend. Schlussendlich haben wir zu wenig für den Sieg gemacht.»



Mate Lekishvili (Trainer US Schluen Ilanz): «Ich glaube, wir haben uns das Unentschieden verdient. In der ersten Hälfte waren wir nicht viel schlechter und in der zweiten haben wir dann unsere Tore gemacht. Die Jungs haben zu zehnt super gekämpft und immer an sich geglaubt. Alles in allem geht das Resultat für beide Teams in Ordnung.»



Endstation Hornacek: 2:0-Torschütze Marco Wildhaber verpasst den Siegtreffer nur knapp. Bild/SLGview Reto Voneschen 30. LE. Nachweis: FOC Light x61



Führung und Punkte verschenkt

Der FC Mels hat bei seinem zweiten 2.-Liga-Saisonspiel erstmals Punkte abgegeben. Beim 2:2 gegen Schluen Ilanz reichte eine Zwei-Tore-Führung nicht.

von Severin Meli

Beinahe brach auf dem Melsler Tiergarten noch einmal völlige Ekstase aus. Der eingewechselte Mathias Barandun legte in der Nachspielzeit in die Mitte zu Marco Wildhaber, der aus nächster Nähe am

überragend reagierenden Schluenilanz-Torhüter David Hornacek und dem Pfosten scheiterte – die ersten Zuschauer hatten schon gejubelt. Danach war Schluss, es blieb beim 2:2 – einem Remis mit bitterem Nachgeschmack für die Melsler.

Dabei sah zunächst alles so vielversprechend aus. Der Reihe nach. Nach-

dem die Anfangsphase einen gemächlichen Start erlebte, waren es zunächst die Melsler, welche das Skore beinahe eröffneten. Nach einem feinen Steilpass von Captain Wildhaber war Luca Bleisch plötzlich auf und davon, scheiterte aber mit seinem Chipversuch. Wenige Minuten später machte es der Rückkehrer besser, diesmal als Vorla-

geber. Nach einer ansehnlichen Kombination mit Angelo Willi brachte Bleisch die Kugel zur Mitte, wo Eric Stump eiskalt einschob (16.).

Spiel der Runde

Kurze Zeit später musste Stammtorhüter Niklas Jäger mit einer Zerrung vom Platz, Dario Rissi übernahm seinen Posten. Die Melsler liessen sich davon aber nicht beirren und legten kurz vor dem Seitenwechsel durch Wildhaber nach. Stump reagierte nach dem kollektiven Tiefschlaf der Gäste am schnellsten und hatte anschliessend noch den Blick für seinen besser positionierten Captain, der sich die Chance nicht nehmen liess (45).

Einbruch nach Platzverweis

Es sollte aber nicht bei diesem Resultat bleiben, denn die Bündner kamen in der Nachspielzeit der ersten Hälfte noch einmal ran. Kurz nach Wiederbeginn flog Luca Vinzens aufseiten der Gäste nach seiner zweiten Gelben Karte vom Platz. Es sprach eigentlich alles für die Melsler, die nach dem Platzverweis aber offensiv komplett einbrachen. Die Gäste hingegen rafften sich zu zehnt noch einmal auf und machten ordentlich Druck, während Mels die Durchschlagskraft fehlte. So kam es, wie es kommen musste, und Schluen Ilanz kam nach einem Freistoss, der immer länger und länger wurde, zum verdienten Ausgleich (79.). Dabei blieb es dann auch.

Für die Melsler ist das Unentschieden gleich doppelt bitter: Sie verloren nicht nur zwei Punkte, sondern mit Keeper Jäger und Abräumer Michael Tscherfingler gleich zwei wichtige Säulen verletzungsbedingt.

Schützenfest auf der Ri-Au



Die Bad Ragazer 3.-Liga-Kicker befanden sich am Samstag im dritten Meisterschaftsspiel in Torlaune: Mit einem glatten 10:0 schickten sie die defensiv völlig überforderten Gäste aus Gams nach Hause. Die Kurortler spielten von Anfang an schnell nach vorne und nützten dabei auch zwei grobe Fehler in der gegnerischen Verteidigung eiskalt aus. Bereits zur Pause stand es 4:0 nach Toren von Orlando Caluori, Giuliano Chiavaro, Salvatore Rauti und Anian Roffler.

Caluori hatte schon das 1:0 nach acht Minuten erzielt und er war es auch, der mit einer feinen Einzelleistung den ersten Treffer nach der Pause erzielte und damit jegliche Hoffnung der Rheintaler Gäste im Keim erstickte. Trainer Marius Zarn nahm nach 58 Minuten einen Vierfachwechsel vor und die «Neuen» dankten es ihm mit vier Toren. Zuerst traf mit Sandro Kressig noch einer aus der Startelf zum 6:0, dann war die Reihe an den Jokern. Erst erzielte Matias Antonovic das 7:0, dann begann die Show des Nando Thöny: Inert vier Minuten veredelte er drei Konter und schaffte einen lupenreinen Hat trick.

Mit dem auch in dieser Höhe verdienten Kantertsieg setzte der FCBR ein starkes Zeichen an die Konkurrenz vor den nächsten Spielen. (mab)

Bad Ragaz – Gams 10:0 (4:0)
Ri-Au. – 200 Zuschauer. – SR Alji.
Tore: 8. Caluori 1:0. 16. Chiavaro 2:0. 24. Rauti 3:0. 34. Roffler 4:0. 38. Caluori 5:0. 59. Kressig 6:0. 73. Antonovic 7:0. 83. Thöny 8:0. 85. Thöny 9:0. 87. Thöny 10:0. – **Bad Ragaz:** Cardoso; In t Zand, Kressig, A. Mühlebach, Belinger, Roffler, Caluori, Naef, Bersorger, Chiavaro, Rauti. – Ausw.: Monteiro, Antonovic, Pereira, Kühne, Thöny, Ambühl. – **Bemerkungen:** Bad Ragaz ohne M. Mühlebach, Danuser und Schneider.

Ein Punkt in letzter Minute



Am dritten 3.-Liga-Spieltag hat der FC Sargans zu Hause gegen Valposchiavo Calcio 1:1 unentschieden gespielt. Den Punkt sicherten sich die Grafenstädter kurz vor Schluss mit einer der letzten Chancen des Spiels, als eine von Valentino Zollino geschlagene Freistossflanke aus dem Halbfeld im Strafraum von einem gegnerischen Verteidiger abgelenkt wurde und den Weg ins Tor fand.

Der Ausgleich verhinderte, dass FCS-Captain Raphael Kalberer just an seinem Geburtstag zur tragischen Figur avancierte, war er doch in der ersten Halbzeit mit einem Elfmeter an Gäste-Keeper Omar Viviani gescheitert. Zuvor hatte Nicolo Pola die Puschlaver mit seinem bereits vierten Saisontor in Führung gebracht. Der Goalgetter der Südbündner hatte sich bei seinem Freistoss-Aufsetztor aus gut 25 Metern das rutschige Geläuf zunutze gemacht.

Freuen durfte sich der FCS, dass es in der emotionalen Schlussphase – inklusive vieler Karten, darunter einer Roten gegen den Gästetrainer – schaffte, die Puschlaver immer wieder unter Druck zu setzen. Der späte Ausgleichstreffer war der leistungsgerechte Lohn in einem Spiel, das Freunden der gepflegten Grätsche grösseren Spass gemacht haben dürfte, als den Fussball-Ästheten. (tok)

Sargans – Valposchiavo 1:1 (0:1)
Riet. – 120 Zuschauer. – SR Imhof
Tore: 27. Pola 0:1. 90. Zollino 1:1.
Sargans: Dorsch; Mathis, Walther, Becker, Schai; Kalberer, Lampert, Willi; Lutz, M. Walser, Zollino. – Auswechselspieler: S. Walser, Bernhardsgrütter, Giordano, Wickli, Schumacher, Killias.
Bemerkungen: Sargans ohne Sivalingam, Tanner, Weber, Patt, Mitrovic, Dos Reis Luis, Kreis – Verwarnungen: 47. Wachter, 53. Willi, 70. Mullis.

Souveräne Stadtnetzer



Acht Tore in drei Pflichtspielen – das ist nicht die Bilanz einer ganzen Mannschaft, sondern die persönliche Ausbeute von Walenstadts Stürmer Nicola Loop.

Nach zwei Hat tricks in der letzten Woche trug der junge Angreifer auch beim 4:1-Heimspiel gegen den FC Uznach II am gestrigen Sonntag einen Doppelpack bei. Bei immer gartiger werdenden Bedingungen liess der FC Walenstadt den Gästen aus See-Gaster keine Chance und siegte diskussionslos mit 4:1.

Für die weiteren Treffer des Walenstadter Fanionteams waren Jan Gubser und Vlado Krbanjevic verantwortlich. Damit hat Walenstadt auch das dritte 4.-Liga-Saisonspiel in Kantertsieg-Manner gewonnen – da dürfte man auch das erste Gegentor der Spielzeit verkraften können.

Auf die Stadtnetzer wartet nun eine intensive Woche: Am kommenden Donnerstag, 10. September, trifft der FC Walenstadt im Nachtragsspiel der ersten Runde auswärts auf den ebenfalls noch verlustpunktlosen FC Weesen II. Der Sieger dieses Walensee-Derbys wird – zumindest bis zum Wochenende – die Tabellenführung der 4.-Liga-Gruppe 8 übernehmen. Nur drei Tage später steht für die Exi-Elf dann bereits das nächste Auswärtsspiel beim FC Wagen an. (djo)

Walenstadt – Uznach II 4:1 (2:0)
Exi. – 100 Zuschauer. – SR Misir.
Tore: 6. N. Loop 1:0. 22. N. Loop 2:0. 47. Uznach 2:1. 60. J. Gubser 3:1. 88. V. Krbanjevic 4:1.
Walenstadt: Ademi; B. Jud, V. Krbanjevic, D. Jud, Landauer, Haliti, Gmür, Lymann; N. Loop, N. Krbanjevic, Gubser. – Ausw. F. Aliu, Untersander, P. Loop, Liccese, E. Aliu, Prisset, Hobi. – **Bemerkungen:** Walenstadt ohne N. Gubser, Wildhaber, E. D'Agostino, G. D'Agostino, Da. Haliti, Menzi, Sestito, Bühler.

Harziger Flumser Sieg



Der FC Flums hat das zweite 4.-Liga-Spiel zu Hause mit 2:0 gegen den FC Triesen II gewonnen. Die Flumser präsentierten

sich ab der ersten Minute souverän und liess keinen Zweifel aufkommen, wer die spielbestimmende Mannschaft ist. Die Liechtensteiner liessen Flums gewähren, versuchten aber mittels Konter und langen Bällen ihr Glück. Auch standen sie sehr kompakt, was den Flumser Offensivkräften sichtlich Mühe bereitete.

Erst in der zweiten Halbzeit fruchteten die Angriffsbemühungen. FCF-Spielertrainer Ignacio Novoa fasste sich ein Herz und schlenzte den Freistoss ansatzlos in die linke obere Torecke. Auch nach dem überfälligen Führungstreffer konnten die Flumser einige gute Chancen verzeichnen, aber erst in der 90. Minute netzte Novoa zum 2:0 ein. Michael Walser hatte zuvor dem Torhüter den Ball abgeluchst.

«Es war wirklich ein harziges Spiel. Wir kamen mehrheitlich ohne Probleme bis zum gegnerischen Sechzehner, spielten schnelle und gefährliche Angriffe. Doch es fehlte uns an Abschlussglück. Schlussendlich haben wir die drei Punkte verdient», so Doppeltorschütze Novoa. Die Flumser bleiben so weiter ungeschlagen und führen die 4.-Liga-Tabelle weiter an. (roh)

Flums – Triesen II 2:0 (0:0)
Banau. – 166 Zuschauer. – SR dos Santos.
Tore: 47. I. Novoa 1:0. 90. I. Novoa 2:0
Flums: G. Kurath; P. Kurath, Schaffhauser, Zindel, Nadig; J. Walser, Bigger, Gomes, R. Novoa; Sebastiao, I. Novoa. – Auswechselspieler: Ramadani, Vukasovic, Gubser, Walser, Obradovic, Haliti.
Bemerkungen: Flums ohne Rinderer, Sadiki, Zeller, Dort, Heidegger, Bless und Beqiri. – Verwarnungen: J. Walser und Schaffhauser.

Aus dem Konzept



Mit 2:4 hat der FC Taminatal sein erstes Auswärtsspiel der laufenden 5.-Liga-Saison gegen die zweite Mannschaft des FC Grabs verloren. Am Ende eine

klare Niederlage in einem Spiel, in welchem die Grabser deutlich cleverer agierten als die «Talnisi». Als diese nach nur sieben Minuten den ersten Treffer erzielten, schien der Matchplan voll aufzugehen. Aber eben nur zehn Minuten lang. Dann kam der Grabser Ausgleich, welcher den FCT völlig aus dem Konzept brachte. Was folgte, waren beiderseitig viele Ungenauigkeiten. Die Grabser nutzten die Fehler der Gäste gnadenlos aus und konnten durch Tore in der 32. und 45. Minute auf 3:1 davonziehen.

Zu Beginn der zweiten Hälfte schien sich der FCT wieder etwas gefangen zu haben und Simon Bislin gelang auch nach gut einer Stunde das Anschlusstor. Doch ein Gegentreffer kurz darauf besiegelte die Niederlage der Gäste.

«Wir gerieten durch das erste Gegentor schon ins Schwimmen, so leicht dürfen wir es dem Gegner nicht machen. Gegen Ende hat nicht nur mir die Kraft gefehlt, den letzten Schritt noch zu gehen», fasste der aufgrund von Personalmangel für ein Comeback in die Mannschaft berufene Andi Winkler das Spielgeschehen passend zusammen. (bn)

Grabs II – Taminatal 4:2 (3:1)
Mühlbach. – 10 Zuschauer. – SR Hugentobler.
Tore: 7. Riederer 0:1. 10. Grabs 1:1. 21. Grabs 2:1. 45. Grabs 3:1. 59. S. Bislin 3:2. 62. Grabs 4:2.
Taminatal: Sofric; F. Jäger, M. Bislin, Abreu, Jan Kohler, Rupp; Fuchs, S. Bislin, Saxer; Riederer, Schlegel. – Ausw.: Wäfler, Winkler, Mikulic, J. Kohler, G. Bislin.
Bemerkungen: Taminatal ohne Kressig, R. Jäger, C. Jäger, Müller, Brander, T. Sharkyatsang, P. Sharkyatsang. – Verwarnungen: 70. Grabs, 90. Winkler.